

Hedwig-Pfeiffer-Haus  
 Stresemannstraße 4, 39104 Magdeburg  
 Demenzzentrum und Pflegeoase



Sehr geehrte Damen und Herren,  
 mit diesem Informationsblatt stellen wir, als Träger  
 der Pflegeeinrichtung, Ihnen unser Leistungsangebot und unsere Dienstleistungen vor.

1. Einrichtung .....	1
2. Pflegemodell und Pflegesystem.....	2
3. Pflegeoase .....	3
4. Zusätzliche Betreuung nach §87b in stationären Einrichtungen .....	3
5. Ergebnisse der Qualitätsprüfungen.....	3

## 1. Einrichtung

Das „Hedwig-Pfeiffer-Haus“ befindet sich im Stadtzentrum von Magdeburg, in der Stresemannstrasse 4. Das Haus wurde neu erbaut und am 01. Juli 2004 eingeweiht. Hedwig Pfeiffer (1844-1912) war die Ehefrau von Gustav-Adolf Pfeiffer (1837-1902), dem Gründer der Pfeifferschen Stiftungen. Ihrer unermüdlichen Kraft und Ausdauer ist es letztendlich auch zu verdanken, dass die Pfeifferschen Stiftungen entstehen konnten. An der Seite ihres Mannes organisierte sie die alltäglichen Dinge des Lebens und Überlebens in der Einrichtung. Ihrem Andenken widmen wir die Arbeit dieses Hauses.

Das Haus organisiert sich als stationäre Pflegeeinrichtung in 2 Wohnbereiche. Hier leben je Bereich 15 an Demenz erkrankte Menschen. Insgesamt verfügt das Haus über 30 Pflegeplätze und 11 seniorengerechte Wohnungen. Das Haus arbeitet nach dem Hausgemeinschaftsmodell für dementiell Erkrankte.

Neben vorhandenen Einrichtungsgegenständen können sich die Bewohner einzelne, liebgewordene Kleinmöbel mitbringen, um sich eine persönliche Wohnatmosphäre in ihrem Zimmer zu schaffen und dieses individuell zu gestalten.

Die Einzel- und Doppelzimmer gruppieren sich um einen großzügig gestalteten Gemeinschaftsraum. Die farbliche Gestaltung der Gemeinschaftsräume folgt wissenschaftlichen Erkenntnissen und soll die örtliche und zeitliche Orientierung erleichtern. Durch unser gezieltes Beschäftigungsangebot, ausgerichtet auf Menschen mit Demenz, schaffen wir Tagesstrukturen und fördern bzw. erhalten die vorhandenen Fähigkeiten.

Diesem Ziel dienen auch die in die Wohnbereiche offen integrierten Küchen. Das Hedwig-Pfeiffer-Haus wird nicht durch angelieferte Speisen versorgt, sondern die Mahlzeiten werden von eigenen Köchen zubereitet und für jeden Bewohner individuell abgestimmt. Inhalt des Konzeptes ist unter anderem, dass die Bewohner hier mitwirken können.



Die Pflege ist nach den Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtet. Da die Demenzerkrankung in verschiedenen Stadien verläuft, haben wir für schwerst an Demenz erkrankten Bewohner im Jahr 2011 eine Pflegeoase eingerichtet. In dieser können die Bewohner ihren Bedürfnissen entsprechend betreut werden.

Jeder Wohnbereich hat einen großen überdachten Balkon. Die geräumige Terrasse im Obergeschoss und die anliegende Begegnungsstätte bieten den Bewohnern Möglichkeiten zur Begegnung. Unserem diakonischen Auftrag und Selbstverständnis entsprechend, wird allen Bewohnern eine seelsorgerliche Betreuung und die Teilnahme an regelmäßigen Andachten angeboten.

## 2. Pflegemodell und Pflegesystem

Der Arbeit im Altenhilfebereich liegt das Pflegemodell „Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens“ (AEDL) von Monika Krohwinkel zugrunde. Dieses Pflegemodell geht von einer die Restkompetenz der Bewohner fördernden, ganzheitlichen Prozesspflege aus. Neben den allgemeinen anamnesischen Daten und den Daten der Grund- und der Behandlungspflege werden auch biographische Daten erfasst. Diese Angaben werden durch die in der Einrichtung stattfindenden Tätigkeiten, an denen der Bewohner aktiv oder passiv teilnimmt, fortgeschrieben. Auf diese Weise ergibt sich eine Verzahnung von Tagesgestaltung und Dokumentation.

Auf den Wohnbereichen wird das Prinzip der Bezugspflege favorisiert. Wie in der Bereichspflege wird die Zuteilung pflegerischer Arbeit nach Pflegebedarf der einzelnen Bewohner sowie unter Berücksichtigung der Qualifikation des Pflegepersonals vorgenommen. Weiterhin gibt es eine hauptverantwortliche Pflegekraft, die für die Koordination der anfallenden Arbeit sowie für die Qualität der geleisteten Pflege zuständig ist. Die ganzheitliche Pflege der Bewohner, die sich an den individuellen Bedürfnissen und dem Befinden des Einzelnen orientiert, wird als Teamaufgabe gesehen. Die Bewohnerbeobachtung, die Ermittlung der Bedürfnisse der Bewohner und die daraus resultierenden Pflegeaktivitäten werden im Team besprochen und durchgeführt.

Ferner hat es sich im Rahmen der Arbeitsorganisation als vorteilhaft erwiesen, jeder Pflegekraft auf den einzelnen Stationen einen Verantwortungsbereich, wie z. B. die Praxisanleitung, zu zuteilen.

Die Medikamentenausgabe für unsere Bewohner wird über vorgefertigte Blister realisiert. Dieses Vorgehen reduziert Fehler bei der Verabreichung und spart Kosten. Mit Abschluss des Heimvertrages bitten wir Sie gleichzeitig, die Einverständniserklärung für die Verblisterung durch unsere Kooperationspartner zu unterzeichnen.



### 3. Pflegeoase

Seit Juni 2011 können unsere Bewohner in der Pflegeoase im Erdgeschoss des Hedwig-Pfeiffer-Hauses betreut werden. Ziel des Konzeptes der Pflegeoase ist ausdrücklich die Lebensqualität der Bewohner in der letzten Lebensphase zu verbessern.

Menschen mit Demenz reagieren sehr sensibel auf zu viele Reizangebote. In der Pflegeoase wird versucht, immer wieder gezielt und bewusst alle Sinne anzusprechen. Durch ein spezielles Farb- und Raumkonzept wird eine harmonische Umgebung hergestellt, in der sich die Bewohner geborgen fühlen können. Die Pflegebetten werden in die Pflegeoase gebracht, damit auch Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen an der Gemeinschaft teilhaben können. Über eine spezielle Lichtenlage wird die Tageszeit der jeweiligen Jahreszeit nachempfunden. Diese besonderen Lichtverhältnisse wirken orientierend. Alle sozialen und therapeutischen Angebote sind auf die Bewohner in diesem Stadium der Demenz gezielt ausgerichtet.

### 4. Zusätzliche Betreuung nach §87b in stationären Einrichtungen

Am 01.01.2015 wurde das 1. Pflegestärkungsgesetz in Kraft gesetzt. Jeder Bewohner einer Pflegeeinrichtung hat ab dem Jahr 2015 einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Die Mitarbeiter für diese Tätigkeiten haben eine entsprechende Qualifikation. Die Finanzierung wird von den Pflegekassen übernommen. Mit diesem Geld finanzieren wir die Betreuungskräfte. Für die zusätzliche Betreuung liegt ein Konzept vor.

### 5. Ergebnisse der Qualitätsprüfungen

Die Pflegeeinrichtung „Hedwig-Pfeiffer-Haus“ wurde der Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes unterzogen. Die ausführlichen Prüfberichte entnehmen Sie bitte dem Internet: [www.aok-pflegeheimnavigator.de](http://www.aok-pflegeheimnavigator.de).